GROSSE KREISSTADT HORB A. N.
- Bürgermeisteramt -
Gz.: 3 C - 612.21-Kro/Schä

Gilt nur für WH 1 und WR

Satzung

zur Änderung der in Anlage 1 und Anlage 2 aufgeführten Bebauungspläne hinsichtlich der Zulassung von Dachaufbauten

Gilt nicht f. WH 2 Sh. Randvermerk in TF N b)

§ 1

Gegenstand der Änderung

(1) Gegenstand der Änderungssatzung ist die Zulassung von Dachaufbauten (Dachgauben).

(2) Alle übrigen Festsetzungen der in Anlage 1 und Anlage 2 aufgeführten Bebauungspläne gelten unverändert fort.

§ 2

Inhalt der Änderung

(1) Die in Anlage 1 aufgeführten Bebauungspläne werden wie folgt ergänzt: JA!

Folgende Dachaufbauten sind ab einer Dachneigung von einschließlich 28° entsprechend den beigefügten Systemskizzen zulässig:

a) Giebelständige Gauben mit Sattel- und Walmdach,

b) Dreiecksgauben.

(2) Die in Anlage 2 aufgeführten Bebauungspläne werden wie folgt ergänzt: NEIN!

Ab einer Dachneigung von einschließlich 38° sind auch folgende Dachaufbauten entsprechend den beigefügten Systemskizzen zulässig:

a) Schleppgauben und

b) deren abgewandelte Sonderform wie Ochsenaugengauben und Fledermausgauben.

(3) Andere Formen von Dachaufbauten sind auch im Rahmen von § 4 nicht möglich.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

§ 3

Maß und Gestaltung der Dachaufbauten

(1) Dachaufbauten sind so zu wählen und zu gestalten, daß sie mit der Art des Gebäudes nach Form, Maßstab, Werkstoff, Farbe und Verhältnis miteinander übereinstimmen und nicht verunstaltend wirken.

(2) Die Länge der Gaube bzw. die Summe der Längen einzelner Gauben darf die Hälfte der Dachlänge nicht überschreiten. Die Länge der einzelnen Gaube nach § 2 Abs. 1 darf 2,00 m nicht überschreiten.

(3) Vom Ortgang (Dachkante) ist ein Mindestabstand von 2,00 m und zwischen den Gauben ein Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten.

(4) Die maximale Höhe der Gauben darf, gemessen von der Oberkante Dachhaut des Anschnittes mit dem Hauptdach an der Traufe bis Oberkante Dachhaut (Traufe) am Dachaufbau, 1,40 m nicht überschreiten.

Der Abstand des Anschnittes zur Traufe muß mindestens 0,60 m umfassen.

(5) Der Anschnitt des Gaubendaches mit dem Hauptdach muß

a) bei Schleppgauben mindestens 1 m
b) bei giebelständigen Gauben mindestens 0,5 m

an der Dachhaut gemessen unter dem Hauptfrist liegen.

(6) Die Dachneigung der giebelständigen Gauben, mit Ausnahme der Dreiecksgauben, darf von der Dachneigung des Hauptdaches maximal 5° abweichen.

(7) Die Ortgangseiten der Dreiecks- und giebelständigen Gauben müssen gleichschenklig sein.

(8) Es dürfen auf einer Dachfläche nur Dachaufbauten gleicher Art und Größe hergestellt werden. Dachaufbauten und Dachflächenfenster auf einer Dachfläche sind nicht zulässig.

(9) Die Gauben sind in Material und Farbe wie das Hauptdach einzudecken. Seiten- und Stirnflächen sind in Farbe und Material der Dachdeckung des Hauptdaches anzupassen oder mit Holz zu verkleiden oder mit einem Putz zu versehen.

§ 4

Sonderregelungen

In begründeten Ausnahmefällen kann von den Vorgaben dieser Satzung abgewichen werden.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den §§ 1, 2 und 3 dieser Satzung zuwiderhandelt

§ 6

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Horb a.N., den 05.03.1993
Bürgermeisteramt
In Vertretung

Munding
Bürgermeister

AZ 22-2511.3-10/26
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
NICHT BEANSTANDET
(§ 11 ABS. 3 SATZ 2 BauGB)
KARLSRUHE DEN 19.08.1993

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Anlage 1

Änderungssatzung von Bebauungsplänen hinsichtlich der Zulassung von Dachaufbauten (Dachgauben) ab einer Dachneigung von 28°

Die vorstehende Änderungssatzung gilt für folgende Bebauungspläne:

1. Horb a.N. (Kernstadt)

   - "Auchthalde"
   - "Geißgärten-Kelterwiesen-Tauchstein"
   - "Sommerhalde"
   - "Steiglehof"
   - "Steiglehof-Änderung"

2. Horb a.N. - Ahldorf

   - "Obere Gärten I"
   - "Obere Gärten II"
   - "Untere Gärten"
   - "Wolfbaumer Weg"

3. Horb a.N. - Altheim

   - "Laiber I"
   - "Laiber II"
   - "Laiber III"

4. Horb a.N. - Betra

   - "Vor dem Gäßle II"
   - "Beim Kindergarten"

5. Horb a.N. - Bildechingen

   - "Breite"
   - "Gries"
   - "Gries II"
   - "Hirsche-Mühlwasen I"
   - "Hirsche-Mühlwasen II"
   - "Mühlwasen"

6. Horb a.N. - Bittelbronn

   - "Breite I"
   - "Breite II"

7. Horb a.N. - Dettensee

   - "Schloßgarten"
   - "Schloßgarten II"

REGIERUNGSPRÄSIDIUM

8. Horb a.N. - Dettingen

- "Käppelisweg-Siedlung"
- "Haldenweg-West"
- "Dettingen-Ost"

9. Horb a.N. - Dettlingen

- "Gartenäcker"
- "Gartenäcker II"

10. Horb a.N. - Diessen

- "Höfen"

11. Horb a.N. - Grünmettstetten

- "Halde"
- "Waldbrunnen"

12. Horb a.N. - Ihlingen

- "Schöller II"

13. Horb a.N. - Isenburg

- "Höfe"

14. Horb a.N. - Mühlen

- "Bruckwiesen I"
- "Brühl"
- "Friedhofstraße"
- "Schelmenwasen"
- "Täle"

15. Horb a.N. - Mühringen

- "Kegelgässle I"

16. Horb a.N. - Nordstetten

- "Horber Steige - Hohbus"
- "Horber Steige II"
- "Brunnenstraße"
- "Zeitenwiesen"
- "Schelmenwasen"

17. Horb a.N. - Obertalheim

- "Bergäcker I"
- "Bergäcker II"
- "Bergäcker III"
- "Bergäcker IV"
- "Oberes Tal Teil I"

18. Horb a.N. - Rexingen

- "Augstbaum"

19. Horb a.N. - Untertalheim

- "Fohl I"
- "Gartenäcker I"
- "Gartenäcker II"
- "Steigäcker"
- "Fohlberg"

REGIERUNGSPRÄSIDIUM

Anlage 2

Änderungssatzung von Bebauungsplänen hinsichtlich der Zulassung von Schleppgauben und deren abgewandelte Sonderform (Ochsenaugengauben und Fledermausgauben) ab einer Dachneigung von 38°

Die vorstehende Änderungssatzung gilt für folgende Bebauungspläne:

1. Horb a.N. - Kernstadt

   - "Steiglehof-Änderung"

2. Horb a.N. - Bildechingen

   - "Hirsche-Mühlwasen II"

3. Horb a.N. - Dettensee

   - "Schloßgarten II"

4. Horb a.N. - Dettingen

   - "Käppelisweg-Siedlung"
   - "Haldenweg-West"
   - "Dettingen-Ost"

5. Horb a.N. - Diessen

   - "Höfen"

6. Horb a.N. - Mühlen

   - "Brühl"
   - "Friedhofstraße"
   - "Täle"

7. Horb a.N. - Obertalheim

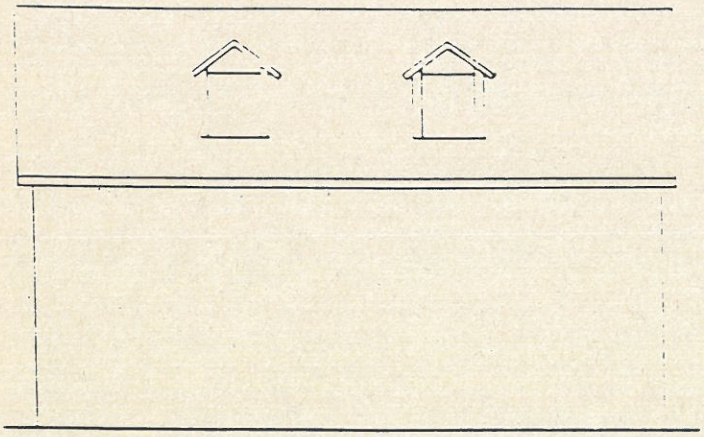
   - "Bergäcker I"
   - "Bergäcker III"

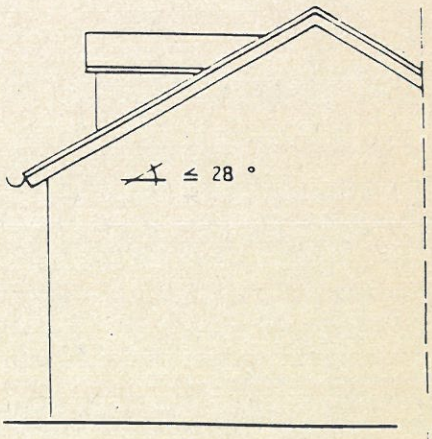
8. Horb a.N. - Untertalheim

   - "Steigäcker"
   - "Fohlberg"

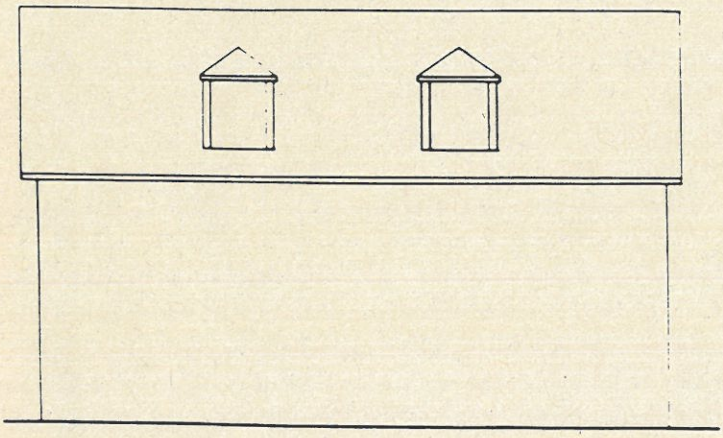
SYSTEMSKIZZEN FÜR DIE ART DER DACHAUFBAUTEN

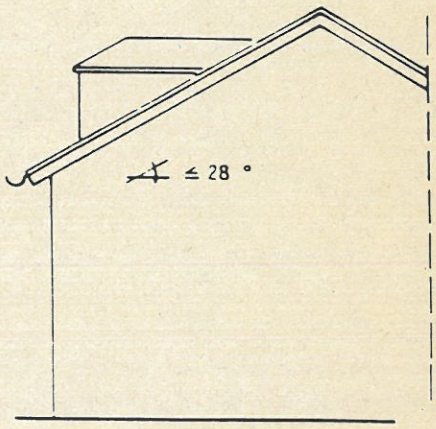
§ 2 (1) a. SATTELDACHGAUBE
(giebelständige Gaube)



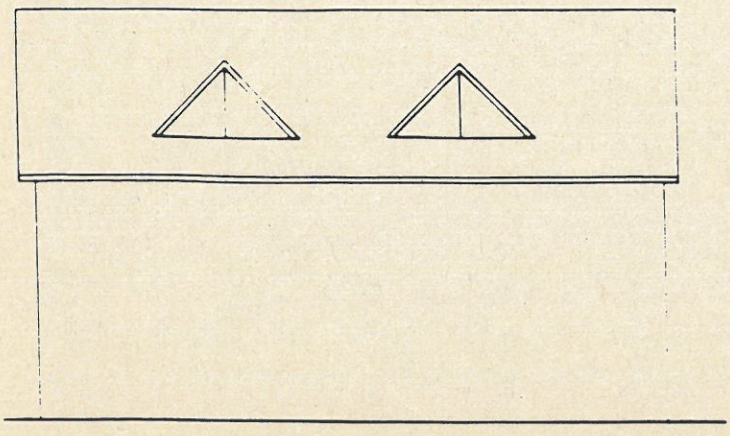


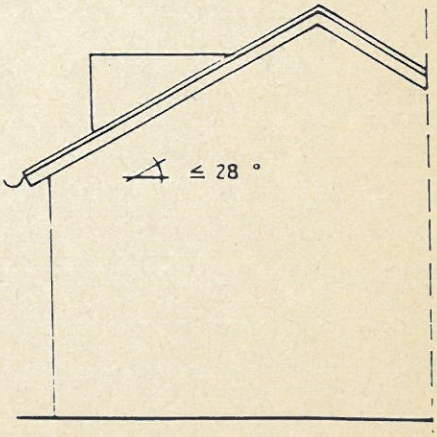
§ 2 (1) a. WALMDACHGAUBE
(giebelständige Gaube)



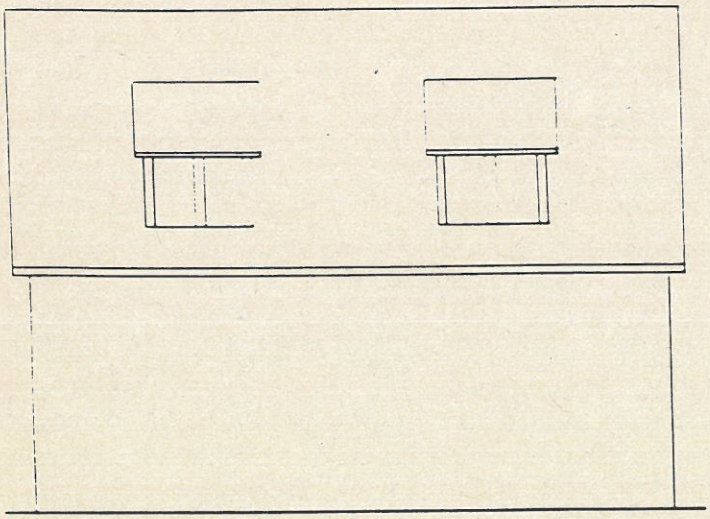


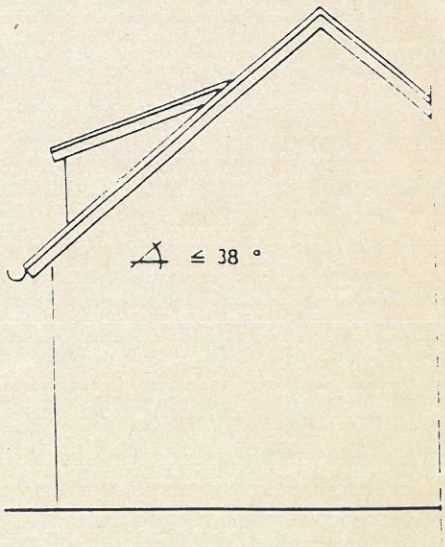
§ 2 (1) b. DREIECKSGAUBE



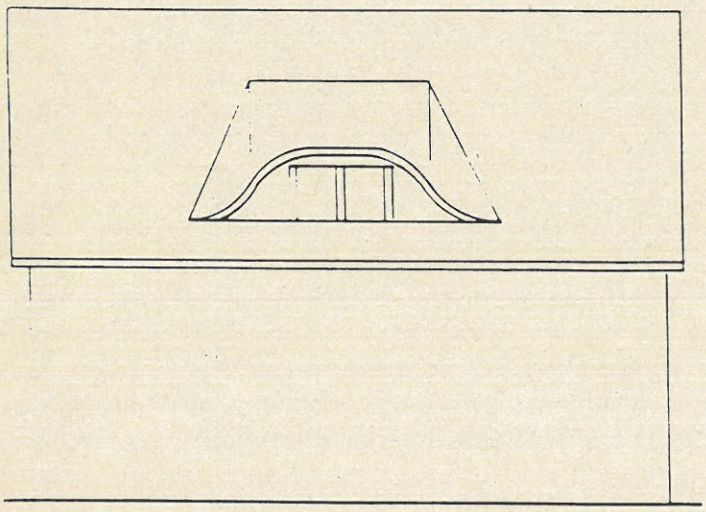


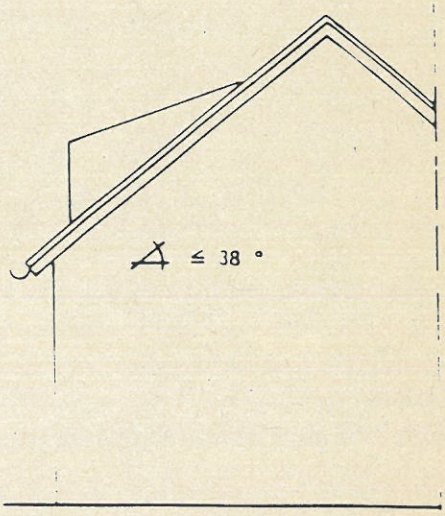
§ 2 (2) a. SCHLEPPGAUBEN



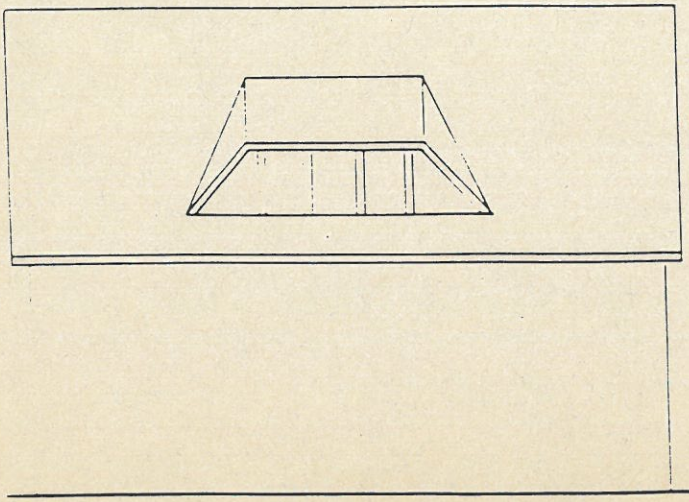


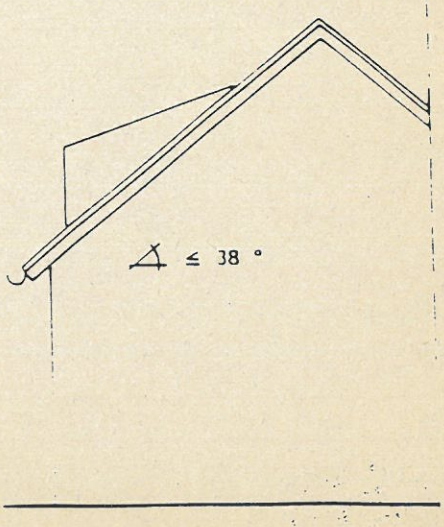
§ 2 (2) b. OCHSENAUGENGAUBEN





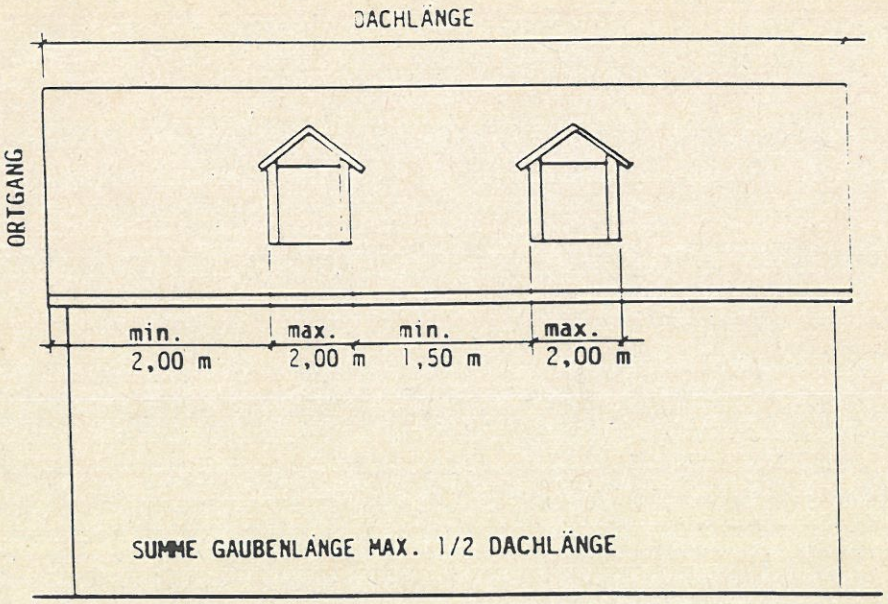
§ 2 (2) b. FLEDERMAUSGAUBEN



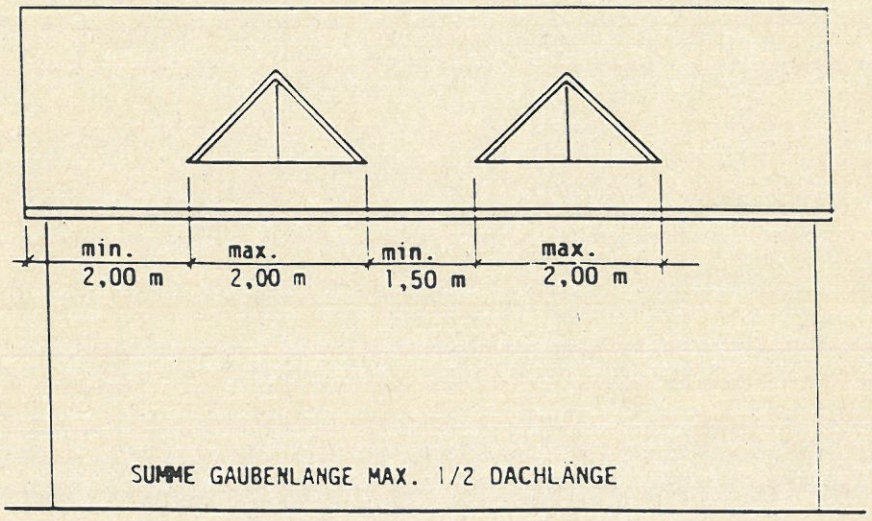


SYSTEMSKIZZEN FÜR DAS MAß UND DIE GESTALTUNG DER DACHAUFBAUTEN

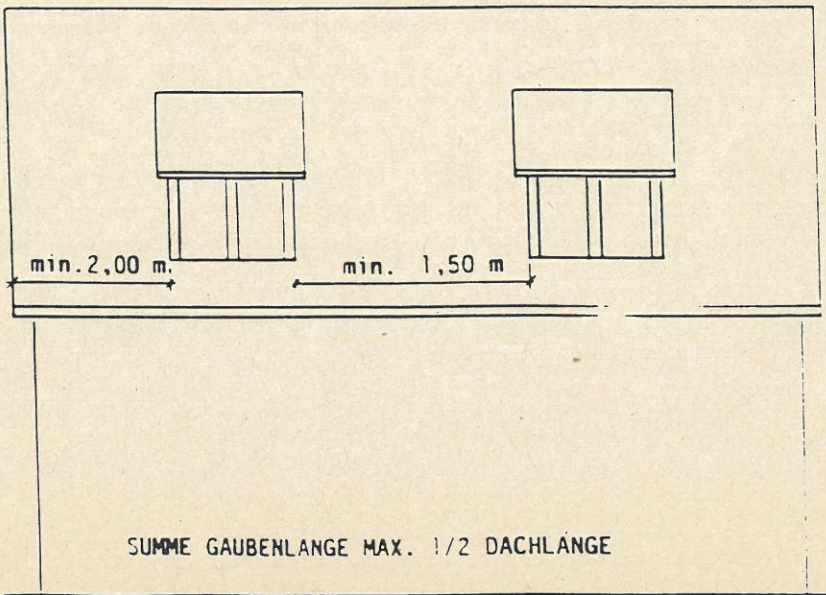
§ 3 (2) und (3)



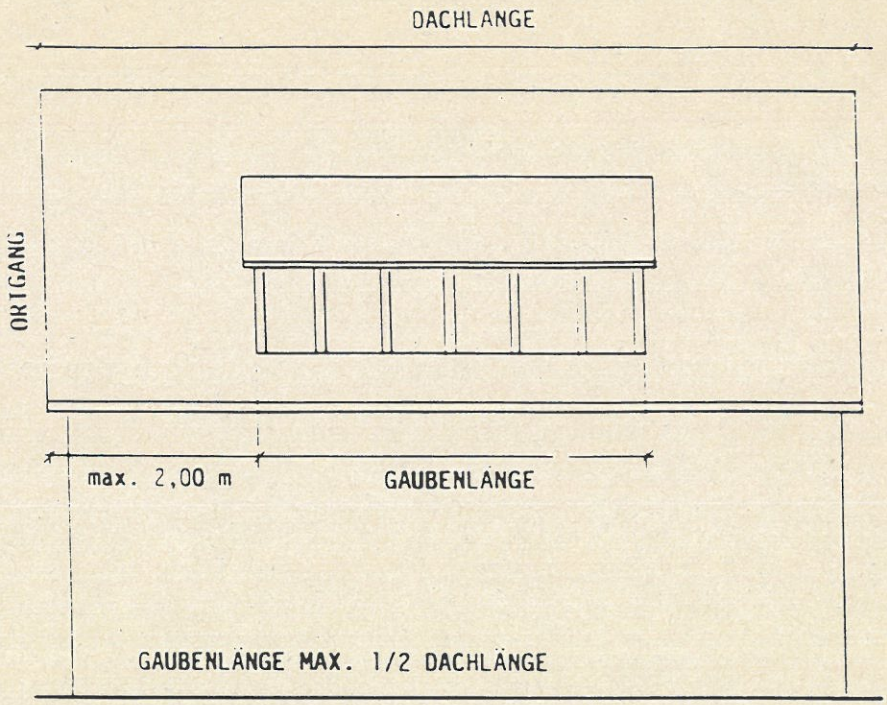
(giebelständige Gaube)



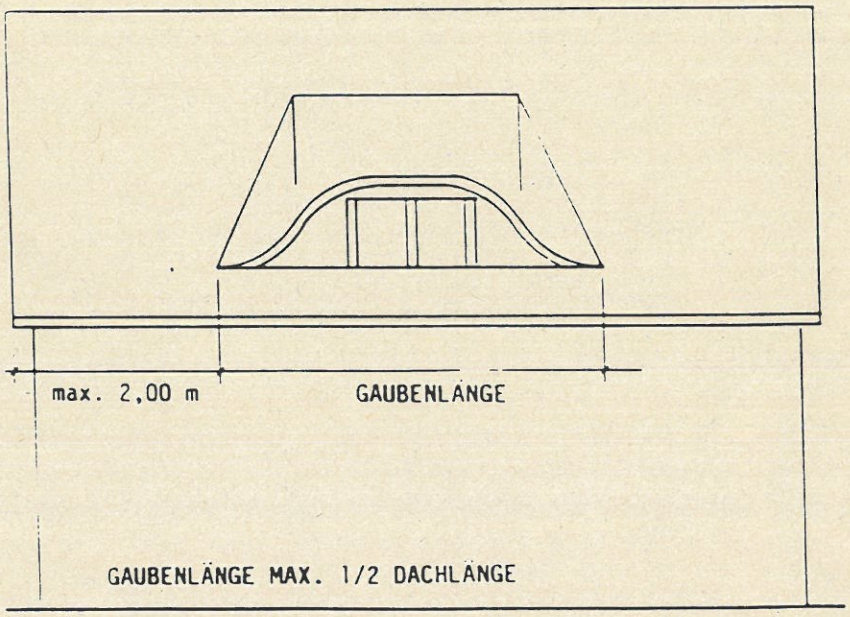
DREIECKSGAUBE



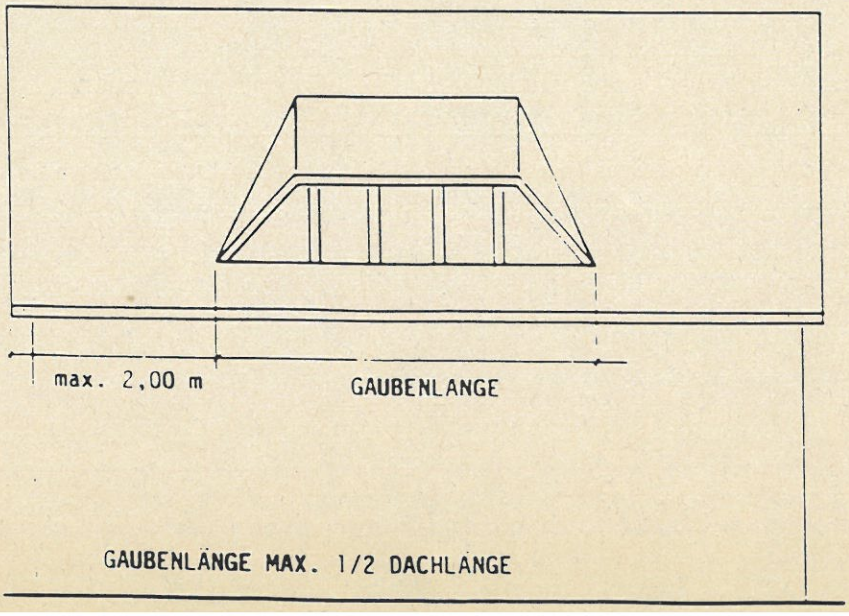
SCHLEPPGAUBEN



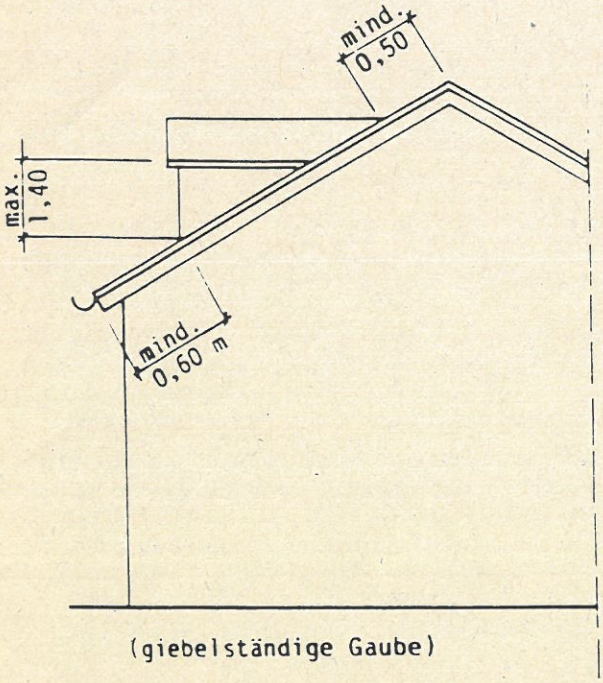
SATTELDACHGAUBE



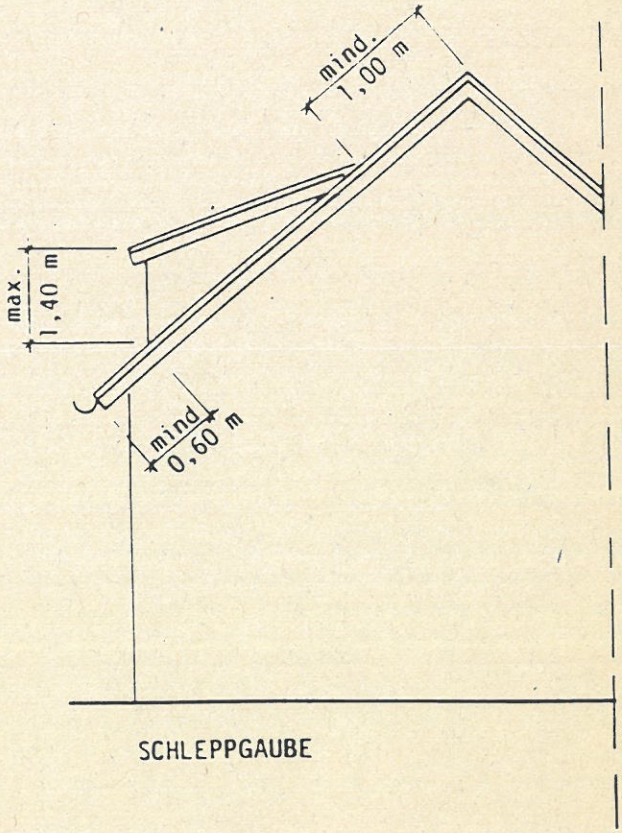
OCHSENAUGENGAUBE



§ 3 (4) und (5)

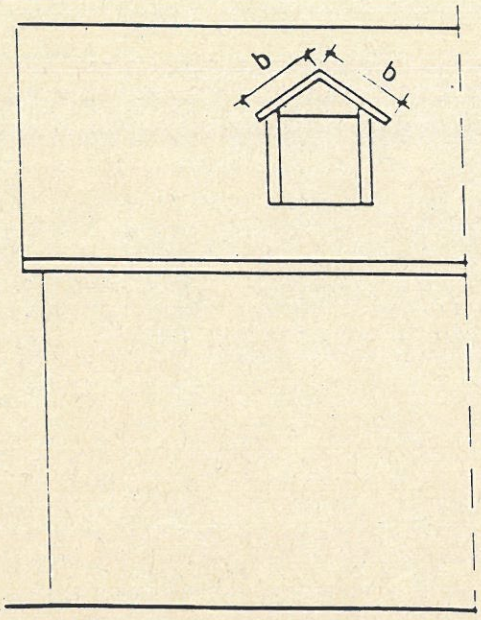


(giebelständige Gaube)

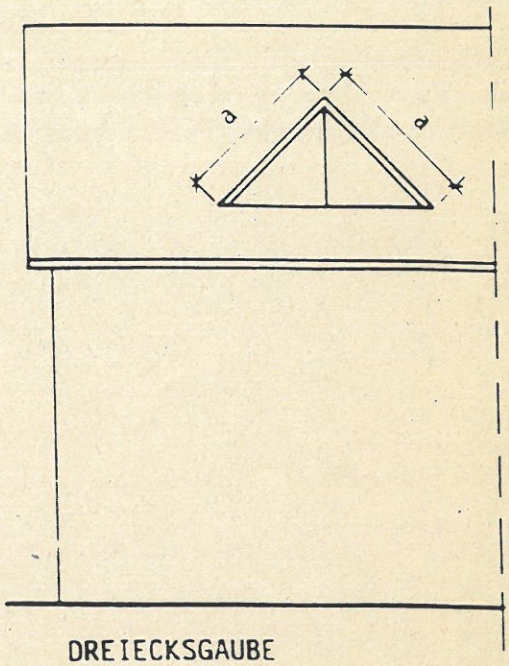


SCHLEPPGAUBE

§ 3 (7)



giebelständige Gaube



DREIECKSGAUBE

GROßE KREISSTADT HORB A.N.

DACHAUFBAUTEN

MÄRZ 1993

Verfahrenshinweis:

- Die Satzung wurde vom Gemeinderat der Stadt Horb a.N. am 25. Mai 1993 beschlossen.

- Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlaß vom 19. Aug. 1993/R; Nr. 22-2511.3-10/26; erkärt, daß es keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht.

- Die Anzeige der Satzung wurde am 14./15. Sept. 1993 ortsüblich bekanntgemacht.

- Die Satzung zur Änderung der Bebauungspläne hinsichtlich der Zulässigkeit von Dachaufbauten wurde am 15. Sept. 1993 rechtsverbindlich.

Horb a.N., den 15. September 1993
Bürgermeisteramt
In Vertretung

Munding
Bürgermeister